

DER DIÖZESANADMINISTRATOR
von Münster

*Unsere Heimat aber ist im Himmel.
Von dort her erwarten wir auch
Jesus Christus, den Herrn, als Retter.*

Phil 3,20



Heimgegangen zu Gott, unserem Vater, ist am Montag, dem 12. Januar 2026

Pfarrer em. Meinhard Ratzke

Der Verstorbene wurde am 23. März 1938 in Reichenstein in Schlesien geboren.
Die Priesterweihe empfing er am 25. Januar 1966 in Münster.
Im Jahr 2016 konnte er sein Goldenes Priesterjubiläum begehen.

Nach der Priesterweihe war er kurze Zeit als Vicarius substitutus in Handorf-Langenberg St. Barbara tätig und trat anschließend seine erste Kaplanstelle in Oldenburg-Eversten St. Willehad an. 1968 wechselte er als Kaplan nach Wilhelmshaven St. Willehad. 1971 wurde er zum Präses an der Jugendburg St. Michael in Cloppenburg-Bethen ernannt. 1974 wechselte er als Religionslehrer an die Liebfrauenschule in Cloppenburg und wurde gleichzeitig Subsidiar mit dem Titel Rektor in Molbergen St. Johannes Baptist.

1978 wurde er zum Pfarrer in Oldenburg St. Peter ernannt, wo er bis 2008 tätig war. Von 1980 bis 1992 nahm er zusätzlich die Aufgabe des Dechanten für das Dekanat Oldenburg wahr. 2003 wurde er außerdem zum Pfarrverwalter in Oldenburg-Osternburg Heilig Geist ernannt. 2008 erfolgte seine Ernennung zum Vicarius Cooperator in Oldenburg St. Marien. Von 1978 bis 2014 trug er neben dem Dienst in der Pfarrei entscheidende Verantwortung als Vorsitzender des Kuratoriums und später im Aufsichtsrat des Pius-Hospitals in Oldenburg. 1995 hat er wesentlich dazu beigetragen, dass das Hospiz St. Peter eröffnet werden konnte. Auch an der Gründung der Stiftung Forum St. Peter 2008 hatte er maßgeblichen Anteil.

Nach über 50 Jahren im priesterlichen Dienst entpflichtete ihn der Bischof von Münster zum 01. Mai 2017 von seinen Aufgaben und verlieh ihm den Titel eines „Parochus emeritus“.

In den vielen Jahren seines priesterlichen Dienstes hat er sich in den unterschiedlichen Aufgaben und an den verschiedenen Orten seines Lebens und Wirkens als in hohem Maße kraftvolle und geradlinige Persönlichkeit erwiesen. Er hat sich stets zum Wohl der ihm anvertrauten Menschen und Einrichtungen engagiert.

Er starb am 12. Januar 2026 im Alter von 87 Jahren in Oldenburg.

Viele von uns haben den Verstorbenen gut gekannt. Wir bleiben ihm in Dankbarkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Am Montag, dem 19. Januar 2026, findet um 12:00 Uhr das Requiem in der Pfarrkirche St. Peter, Peterstraße 20 in 26121 Oldenburg statt. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung auf dem Katholischen Friedhof (Ammerländer Heerstraße 40, 26127 Oldenburg).

Alle, die den Verstorbenen gekannt haben, sind zur Beisetzung und zum Requiem sowie zum Gedenkamt eingeladen. Chorkleidung ist erwünscht.

Münster, 13.01.2026

In Verbundenheit
Ihr Diözesanadministrator

Antonius Kummus